

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Ärztliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Vauernpreis“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Abonnement: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. ...

Herantwortliche Redakteur: Schriftföhrer ...

Frankreich und Spanien in Marokko.

Nachdem man in Frankreich eingesehen hat, daß die zernagelte ...

Deutschland und Marokko.

Die „Allniedige Zeitung“ bringt heute unter der Ueberschrift ...

Großstadtjugend und Kleinstadtjünglinge.

Wie sie ihre Kinder in den Lebensverhältnissen dieser neuen ...

In der Mittagsstunde des gefrigen Tages, als die ersten Exemplare ...

Herr August Huck

nicht mehr unter den Lebenden weile. Im fernem Blankenberge, an der Küste des Nordmeeres, wo er Erholung von langer schwerer Krankheit suchte ...

In tiefer, aufrichtiger Trauer stehen wir an der Bahre des Verewigten. Ist doch mit ihm ein Mann von uns geschieden, der ein Vorbild zu sein ...

Verlag u. Redaktion des „General-Anzeigers für Halle u. d. Saalkreis“.

Großstadtjugend und Kleinstadtjünglinge.

Von Hans Oswald.

Fast ein Fünftel der Bevölkerung unseres Deutschen Reiches lebt heute schon in Großstädten. Die Großstadt aber ist ...

Sie ist es notwendig, einzugreifen, und die Ausbildung der Großstadtjugend neue Wege zu weisen. Die Jugend der Großstadt ...

Doch darf man wohl so leicht nicht zu ängern sein. Die großen wirtschaftlichen Umwälzungen und Veränderungen ...

Frankreich hat nun, das kann nach dem Gang der Ereignisse nicht mehr bestritten werden, den Versuch gemacht, Spanien nach Möglichkeit in den Hinterground zu drängen. Der Zug nach Belgien ...

Deutschland und Marokko.

Die „Allniedige Zeitung“ bringt heute unter der Ueberschrift „Deutschland und Marokko“ einen Artikel, der auch von dem ...

wie sie ihre Kinder in den Lebensverhältnissen dieser neuen Heimat großziehen. Niemand wird ernstlich daran denken wollen, ihnen die Finger fortzunehmen, und sie vielmehr irgend welchen Anlässen ...

Es ist also erwiesenermaßen notwendig, daß die Kinder bei ihren Eltern bleiben, um mindestens so lange die Möglichkeit ...

Annähernde Großstadtjünglinge treten durchaus nicht als frische, junge Wilder in die Welt und in ihren Wert ein. Die Soldaten ...

das Herz mitgelassen haben — die Sache eingehend unterleiden. Man bene, obwohl der Minister keine offizielle Mitge erhalten hat, will er lediglich auf Grund privater Kenntnis in eine Erklärung ...

Deutschland und Marokko.

Die „Allniedige Zeitung“ bringt heute unter der Ueberschrift „Deutschland und Marokko“ einen Artikel, der auch von dem ...

weil, als wenn ihm Gelegenheit zur Bewegung in der frischen Welt gegeben wird. Unabhängige Konfirmanden, die ich kennen lerne, machen geradezu ...

Ne, ich möchte behaupten, sie bezeichnen ihr Los auch anderweitig, wenn sie gut zur Welt der Kleinstadt gehen. Sie umarmen in eine viel geliebtere Umgebung, wo sie nicht so gefährlichen und verblühenden Neigungen ausgeliefert werden. Wird auf der einen Seite ihre Anhänglichkeit nicht abstrahant, so wird sie auf der anderen Seite ...

Bei jeder Großstadtjugend lebt in mir ein sehr lebendes, ein wenig in freier Luft aufzuehen, zu wenig ihre Sorgen und Schmerzen in die Erde hineinzugießen. Eine Jugendbildung bei Arbeit in Luft und Sonne verbrachte erlärnt manches Stummfänger. Und gerade bei Großstadtjugend lebt in mir ein sehr lebendes, ein wenig in freier Luft aufzuehen und erlärnen. Jede Ferienabende lerne er im Garten oder vor dem Zote anbringen. Und ein Fortbildungsschulen fehlt es ja heute in Kleinstädten auch nicht. Aber es darf nicht erlernen, dann er hätte bald einen größeren Stadt nachholen. Von der Jugend hat den Unterhalt des Sohnes ist die Familie auch bereit, denn die Kleinstädter ...

Kleine Chronik.

Schwingerbater und Schwingerbater. In dem Laufe Polenerstraße 26 in Berlin spielte sich gestern mittag eine aufregende blutige Szene ab.

Die mehrfache Absegehrtheit. Die sich im Weissen See bei Rehditz abgespielt hat und bei der das Dienstmädchen Melodius erkrankt, ist jetzt angeklagt.

Haubdmord in Leipzig.

Wie bereits gemeldet, wurde am 29. Juni der Zigarrenhändler Arthur Berg in Leipzig durch einen Schuss in den Rücken tödlich verletzt.

Zwei Affenjagden.

In einem Walde bei Gohlis (S.-W.) wurde ein Affe im Walde überfallen und gefangen; als er aber seinen Gefährten durch geschicktes Manövrieren der Fährten entzogen war, ging es über Nahrung.

Nachspiel zum Donner Subingenen.

Aus Köln wird gemeldet: Das Kriegsgericht in Köln verurteilte gestern gegen den Dragonerleutnant Rahn v. Subingen, beim in den bekannten Donner 'Subingenen' verurteilt war.

Schweres Unglück bei einer militärischen Übung.

Bei dem Manöver der 3. und 4. Infanterie-Regimenter-Abteilung kürstete im Gebiet der Segenbrunnener zwei Unteroffiziere ab und erlitten schwere, zum Teil lebensgefährliche Verletzungen.

Drei Verlenen durch elektrischen Strom getötet.

Während einer Übung aus Städt geniet bei den Montierungsarbeiten eines Zirkus auf dem großen Plage von Cosleben, einem Schächel im Anton Wobst, ein Montierwerk mit einer elektrischen Hochspannungslinie in Kontakt.

Handmord bei der Kirche.

Wie aus Belgard gemeldet wird, überfielen Räuber in der Kirche des Dorfes Mocrine den Dorfpariser, raubten ihn und raubten etwa 20.000 Mark in Bargeld.

Eine Schlacht im Frieden.

1. Juli (Prov. Central), 15. Juli. (Telegramm.) Zwischen den japanischen Erdbearbeitern auf der neuen Bohlnitz Nem-Meapel und der Bevölkerung, welche die Carabinieri gliedert, hat es zu einem furchtbaren Zusammenstoß gekommen.

Algeriens Tod.

Paris, 15. Juli. (Telegramm.) Ein Algerier verunglückt gestern der Wälder bei 1100 m. Nachdem er sich in die Luft erhoben hatte, um während einer Truppenrevue Schaufelle zu veranlassen, wurde er in 50 Meter Höhe von einem heftigen Windstoß erfaßt.

Wahrscheinlich: Am 14. Juli. Weizenpreis Unterpfeil - 0,24, Weizen - 0,44, Weizen - 0,44, Weizen - 1,20, Weizen - wegel - 0,38, Dresden - 1,94, Magdeburg - 0,40, Trotha 15. Juli - 1-110

Telegramme - Letzte Nachrichten.

Marokko.

Paris, 15. Juli. Aus Casablanca wird gemeldet, daß die Spanier die scheinbaren Mannschaften fortgesetzt teils zur Exerzition verleiten, teils gezwungen feine nehmen und zum Eintritt in den spanischen Labor zwingen.

Die Waldbrände in Canada.

Ottawa, 15. Juli. In den Waldbränden wird weiter gemeldet: Hunderte stundenlang im Wasser des Sees bei Borepine und müssen sich wegen der Tiefe des Wassers hart am Ufer halten.

Anarchie in Persien.

London, 15. Juli. Wie dem 'Standard' aus Teheran gemeldet wird, ist das Kabinett zurückgetreten. In ganz Persien herrscht Anarchie. Die Straßen sind unruhig.

Wien, 15. Juli. Der 'Zeit' wird gemeldet: Der Besuch des russischen Botschafters v. Osten-Sacken beim Staatssekretär v. Ribentrop-Wächter, der dieser Tage abgelehnt wurde, hat doch stattgefunden.

Wien, 15. Juli. Der russische Botschafter wohnt in Heldenplatz bei Berlin in Sommerwohnung. Deshalb ist sein Besuch sehr unpopulär.

Paris, 15. Juli. Aus Barcelona wird gemeldet: Ein junger Mann namens Tubaque, der wegen Veruntreuung von seinem Vater der Polizei übergeben worden war, teilte dieser mit, daß sein Vater für die Anarchisten Bomben hergestellt.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Paris, 15. Juli. (Orig.-Tel.) Nach einem Telegramm des 'Echo de Paris' aus Madrid haben sich gestern neue, ernste Zwischenfälle infolge des Aufstandes in Saragossa ereignet.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including London, Berlin, and others.

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including London, Berlin, and others.

Advertisement for 'Nasse Schlagseiten' (Wet Beating Sides) featuring a large graphic and text describing the product and its benefits.

Die vorliegende Nummer des 'General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis' umfasst 26 Seiten.

Large advertisement for 'Brummer & Benjamin' featuring the slogan 'Nur noch wenige Tage' and 'ganz enorme Vorteile!' with a large graphic of a barrel.

Sportnachrichten.

Der Sport bei Sonntags.

In diesem Sonntag finden wieder, worauf noch besonders hingewiesen ist, Rennen des 1000-Meter-Hühnerlaufs...

Preis nimmt das Meeting an Bettingbrunn, das auch von verschiedenen deutschen Behörden...

Der Stütz erfolgt für die in Döbenturm, Ziel Kilometerstein 31 gegen über...

Halle'scher Marktbericht.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Fußballspor.

* Für Sonntag, den 16. Juli, sind noch folgende Fußball-Wettspiele gemeldet: Auf dem Sportplatz: Borussia 3 gegen Berliner S. F. 1...

Haben Sie Bedarf an Uhren und Goldwaren, in denen Sie bestellen bei der alt und...

Patentanwaltbüro Sack, 30g. O. Sack, Dr.-Ing. F. Spielmann, LEIPZIG.

Leopold Dussbaum's Großer Saison-Ausverkauf.

Ein glänzender Beweis der Leistungsfähigkeit.

Table listing various types of cotton goods (Baumwollwaren) such as shirts, dresses, and towels with prices.

Table listing clothing items (Kleiderstoff-Reste) and coupons with prices and descriptions.

Table listing more cotton goods (Baumwollwaren) including bedspreads, towels, and linens.

Advertisement for Hemdentuch (shirts) with a price of 39 Pf. and 48 Pf.

Advertisement for Blusenseide (blouse fabric) with prices for different series.

Advertisement for Staub-Polier- and Wisch-Tücher (cleaning cloths) with prices.

Table listing Damen-Handschuhe (women's gloves) with various styles and prices.

Table listing Damen-Strümpfe (women's stockings) with prices.

Table listing Herren-Artikel (men's articles) such as shirts and jackets.

Table listing Hüte und Mützen (hats and caps) with prices.

Table listing Tribotagen (underwear) such as shorts and socks.

Advertisement for Stroh-Hüte (straw hats) for men and children.

Advertisement for Matrosen-Kragen (sailor collars) with prices.

Advertisement for Klöppel-Spitze (knit lace) with prices.

Rest-Bestände in Leib-Wäsche

Large advertisement for women's underwear (Damen-Hüte, Korsetts) with prices and descriptions.

Advertisement for Korsetts (corsets) with prices and descriptions.

Weinhaus Broskowski

Berliner Stimmungsbilder.

Das leere Berlin. — Törichte Fragen. — Sinnliche Schulz. — Die Bergarbeiter. — Stiefelste Abwehrigkeit. — Mühsalshäufchen. — Die Juristengesellschaft. — Die Landpartie der Dreifachhüter. — Die Wohlthätigkeit des Vereins der Dreifachhüter. — Der Protz der Nichteigenen. — Zusammenbruch. — 2 1/2 Millionen Restlos. — Exzentrische Ansichten.

Berlin ist leer. — Die Berliner beschließen die Sommerferien an der See und im Gebirge. In hellen Tagen sind sie am vergangenen Sonnabend und Sonntag hinausgegangen, und auf den Bahnhöfen, besonders auf dem Berliner Bahnhof, der den Verkehr nach der Höhe vermittelt, und auf dem Hamburger Bahnhof, von dem aus es nach Oberbarnim geht, spielen sich die unglücklichsten Szenen ab. Extrazug auf Extrazug, jeder von sechshunderthundert Länge, sollte aus den Spalten; jeder weitere, der einsteigen wollte, war als ob im Sturm genommen, und doch saßen sich die Hüte der Reisenden nicht vermindern zu wollen, und immer neue Scharen drängten heran. Vier Stunden, Wäiter irren, Kinder mimen unter Trümmern des Sandgebäcks. Die Bahnhöfe, die so schon nicht wüsten, wo ihnen der Kopf stand, waren ununterbrochen umringt und umlagert von Leuten, die Ausschiffe bestiegen, Fragen stellten, Beschwerden vorbrachten. Wie töricht waren diese Fragen gemeint! Man mußte wirklich die Langmut und bittliche Geduld der Bedienten bewundern, die mit ununterbrochener Mühe gegen die ungeduldrigen Patienten geriet zu weichen. In der Entfernung sah man eine junge Mutter, die zu wissen begehrt, ob sie die Milchflasche für ihr Baby wohl auf der Kommode in der Küche stehen lassen könne. Eine unter Sandpapier fast verschlossene stoffene Dose, der man die merkwürdige Aufschrift ablesen konnte, fragte allen Ernstes, ob keine Gefahr wäre, daß der Zug entgleise, und ein Stabe von etwa zehn Jahren beehrte den ersticklichen Ton. Aus dem darüber, wo sein Erzieher wohl zuerst weilt. Dann erzählte er eine faszinierende Anekdote, unter deren letztem Akt ein einziges Mündchen last erstickt, und führte bezeichnend an, daß der Unfall ihr als Gespenst einen Stern geschickt hätte, der eine Schanzflöte rauchte. Und so ging das fort bis zur Reueinstellung. Aber die Bedienten konnten ihre ständliche Geduld nicht länger ertragen, und schickten, bedauernd, wurden nie groß und führten nie aus der Haut. Obwohl ich doch sicher der possendste Moment für solche erfreuliche Lehren gewiss war...

Sammtlich dieses Schicksal aber lagen auf dem Hofsteine die Bergarbeiter, ein und ununterbrochen ihre Wäde. Das heißt, jene Bergarbeiter, die keine Familie zu verlieren, sondern nur für ihr eigenes Unterleben, ihre eigene Verbesserung zu sorgen haben. Es gab die solitäre Gassen zu bewahren, die ohne weiteres für eine Skulptur im „Empfindlichen“ oder den „Stehenden Mätern“ hätten Wohlthätigkeit. Mit den unendlich langen Bergleuten, von denen die Herren sich anständig um keinen Preis der Welt zu trennen gedachten, haben sie eine Quelle unangenehmer Vergnügen und fester Lebensdauer für das Volk, das ebenfalls um sie herumtollt. Die „Wäde“ schmeigten sich nicht um Gehör, die sich durch reifliche Redebeiträge auszeichnen, dafür machten aber die plumpen, maßlosen Bergleute, deren Züge auf dem Abbau der Schichtsteine schmelzen, einen durchaus respektvollen Eindruck, und wer irgend etwas hätte, die mit ihnen in nähere Verbindung zu kommen. (Sinnlich, die ihren glücklichen Wegern unabhängig um ein mageres Störzler glücklichen, Ergeben, Geil und ein Stück von interessanter Umfang vervollständigen die alpine Ausrichtung. So angetan, zogen sie in die Berge, die sie vielleicht nur von unten sehen werden. Dabei aber, am Stammlich, werden sie sich dann als die Hebräer der höchsten Gipfel, der höchsten Grate und der anspiegelnden Summe setzen lassen, und wenn sie einmal die Höhe auf etwas Oberrichtliches kommen wird, dann werden sie sofort ihr lachendhübsches Lächeln anbieten ...)

hunden. Allerdings, amüsieren kann man sich auch hier, und namentlich für die Unterhaltung der Kinder ist geeignet. Weil es ihren Eltern aus diesem oder jenem Grunde nicht möglich ist, mit ihnen ein Bad aufzunehmen, brauchen sie doch nicht der Erholung in freier Luft zu entbehren. — Der Berliner Verein für Ferienfahrten und die Stadt Berlin haben ihren Plan, der Verein für Ferienfahrten sendet alljährlich über fünfzehnhundert Kinder hinaus und unterhält außerdem mit Unterbringung der Stadt eine große Anzahl sogenannter Halbferien in der näheren Umgebung, in denen keine Bergfahrten bis zum Abend unter Aufsicht von Lehrern und Lehrerinnen tunnehm und gut, stürzender Kost derjert werden. Im Elternhaus sind sie nur zur Nachhilfe für die aber, die auch in den Halbferien kein Unternehmen nicht gelassen haben, hat der Magistrat die Schöpfung der Gemeindeferien, der Wäiterstube eine Reihe großer Erzieherplätze freigegeben, auf denen sie ihren Spielen obliegen und sich tüchtig ausleben können. Auch die neuen Spielplätze im Grunewald und im Schillerpark dienen diesen üblichen Zwecken.

Das Berlin leer ist, kann man auch daran erkennen, daß die Dreifachhüter sich jetzt gute Tage machen. Sie begnügen ihrer nicht in dem Maße, wie sonst — sie haben Zeit, auch einmal an sich zu denken. In so machen sie Landpartien, zu denen sie die nächsten Verwandten mit sich nehmen. Auf großem Wagen unternehmend unterwegs. Und man wundern sich, daß bei all diesen Drohungen keine Dreifachhüter, sondern nur Herren „in Zivil“ zu sehen sind, bis man dann erfährt, warum es sich handelt, und bis der lange Zug der Ausflügler sich in Bewegung setzt. Voran ein kleinerer oder größerer Wagen, der mit mehr oder weniger Kunstverständigen die populären Gassenwagen, Märche und Lieber produziert. Dann ein Wagen, aus dem eine Dierotone verheißungsvoll herausspricht, und schließlich die Reihe der Fahrgäste selbst, deren Gefährte heute für die besten Angehörigen rekrutiert sind, nicht für jeden, der Luft hat, sich eine Drohke zu leisten.

Auch andere Berufsgelegenheiten unternehmen in diesen ferientägigen Ausflügen. Zu ihnen gehört der Verein der Dreifachhüter, der Verein der Dreifachhüter, die mit mehr oder weniger Interesse arrangierte. Solche Wohlthätigkeiten, die am Abend an einem dampfer angetrieben werden, haben den hohen Preis der Gewissheit, daß der Wind sie fast nie behindert. Entwehler steht er nicht im Verein der Dreifachhüter, die mit mehr oder weniger großem Erfolg und mit Mühe durch, aber die nichtorganisierten Arbeitermänner Berlins erhoben darüber ein bezeichnendes Bedauern und ertritten sich nach Worten. Nämlich: Sie erklärten, daß der Verein sich nicht mehr als am Ende setzen befehle, die nicht einmal richtige Dreifachhüter (?) seien und der ganzen Stand blamierten. Dieser Stand lieg auf die kleinen, in der Regel höchstens aus fünfzigmitgliedigen bestehenden Gassen seiner Wäitermengen angefallen, und man kann denken, daß diese, die nicht mehr unternehmend, man nur Berlin überlegen, von der ganzen Wäiter für Wäitermänner werden auch nicht mehr erzt, und so steht die Wäiter bei kleinen Mannes am Ende der Ausbreitung. Auf demselben nicht gerade angenehmen Ort steht ein großes Unternehmen, das bis gleichfalls die Wäiter der Wäiter zur Aufgabe gemacht hatte: die 1888 begründete Wäiterfabrik Carl & Hing. Das Haus ist plötzlich zusammengebrochen und in seinen Sturz etwa fünfzehn kleinere Firmen ber...

wird zur Neueröffnung verabsichtigt:
 Edelkreise und delikate Krebsgerichte von frischen Krebsen, Heißgeladene Hummer mit Trüffelbutter, prächtiger Halbsoufflé-Kaviar, Strassburger Gänseleber-Pasteten.
 Große Auswahl feiner Spezialgerichte, auch in halben Portionen.
Mittags 1-3 Uhr Diner, apartes feines Menü.
 à Couvert 2.00 Mk.
 ●● Bowle von frischen Erdbeeren und frischen Pfirsichen. ●●
Vortreffliche Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine
 von direktem Bezug à 1/2 Fl. 0.80, à 1/2 Fl. 1.50 Mk. und höher.

Witterungs-Bericht vom Broden.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)
 Freitag, den 14. Juli. Die Witterung seit Anfang der Woche steht fortgesetzt unter der Herrschaft eines Gebietes hohen Luftdruckes und bemerksprechend waren höhere Temperaturen, geringe Feuchtigkeit, mäßige Luftbewegung und mäßige Bewölkung an den Tagen. Die Temperaturen sind in den letzten Tagen bedeutend gestiegen, am 12. erreichte das Maximum-Thermometer 17.9 Grad und am 13. fast 18 Grad Wärme, und in den beiden letzten Nächten ging das Minimum-Thermometer (Zinn-Stift) nicht mehr unter 11 und 12 Grad Wärme hinab. Am 12. und 13. lag die mittlere Tagestemperatur um 4 und 5 Grad über den langjährigsten Durchschnittswerte; auch konnte man gestern mittag feststellen, das starke Gemitterregen vorhanden war. Am Donnerstag gegen 1 Uhr nachmittags zeigte das Thermometer fast 18 Grad, dabei herrschte bei der schwachen Luftbewegung eine drückende Schwüle, auch trüben sich schon rings am Horizont schwere Gemitterwolken auf, jedoch dem Ausbruch von Gemittern mit Bestimmtheit entgegenzusehen werden konnte. Gegen 2 Uhr nachmittags erlosch im Westen ein Nebengemitter, das sehr langsam direkt über Wetterwarte und Brodenfort fortzog und darauf im Südwesten abog. Nebenschichten waren nicht zu entdecken. Bald darauf erlosch im Südosten ein zweites Gemitter, das hinter im Südwesten verwich. Auch im Laufe des Abends konnte man in mittlerer Entfernung das Brodens ziemlich heftige Gemitter mit Regen beobachten. Und heute hält das trodene und warme Wetter fortgesetzt an, der Himmel ist nur mäßig bewölkt, die Temperatur hat 16 Grad erreicht.

Saison-Ausverkauf

wird bis zum 21. Juli fortgesetzt und sind darin grosse Partien
Reste u. Restbestände
 zu finden, die sich bei dem lebhaften Verkehr gebildet haben.
 Diese bieten die denkbar beste Kaufgelegenheit, da die oft über die Hälfte zurückgesetzten Preise zum Teil eine weitere Ermässigung erfahren haben.

- Damenputz**: Damen- und Kinderhüte, Mützen, Sporthüte, Seidier, Ortel, Weisswaren.
- Damenwäsche**: Tag- und Nachthemden, Jacken, Bettwäsche, Unterstellen, Daunenkleider, Stickeren.
- Gardinen u. Teppiche**: Gardinen, Storen, Tisch- u. Pland-Verhänge, Leinwand- u. Kunstler-Dekorationen, Tisch-, Divan-, Bett- u. Reisedecken.
- Kleiderstoffe**: Seidenwaren, Wollestoffe, farbige und weisse Waschstoffe, Restabschnitte für Kleider und Blusen.
- Unterröcke**: Schürzen, Friseurkleider, Reform-beinkleider, Combinations.
- Damenkonfektion**: Paletots, Egenmantel, Kostüme, Kleiderrocke, Sportkleider, Kleider, Woll- und Waschkleider, Morgenrocke.
- Handschuhe**: Leder- und Stoffhandschuhe für Damen, Herren und Kinder.
- Spitzen u. Besätze**: Spitzenpassentstoffe, Jabots, Kissen, Gürtel, Anhangestaschen.
- Halb fertige Roben**: weisse u. farbige Leinen, Seidenmull, Zephyr usw., Damen- u. Kinderschürzen, fertige Kinderkleider, halb fertige Blusen.
- Sonnenschirme**: und Regenschirme für Damen, Herren und Kinder.
- Wirtschaftswäsche**: Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Wischtücher, Handtuch, Fingert, Dowlas, Letzen und Halbinseln.
- Normal-Unterwäsche**: Herren- u. Damen-Unterwäsche, Strümpfe und Socken, Kinder-Unterwäsche.
- Herren-Moden**: Farbige u. weisse Oberhemden, Krawatten, Strich- u. Elkhüte, Waschweissen, Sportstöße, Haussacke, Gummimäntel, Loden-Capes.
- Badewäsche**: Badeanzüge für Damen, Herren und Kinder, Badehosen, Badekappen.

A. Huth & Co.,
 Halle a. d. Saale
 Gr. Steinstrasse 80/87,
 — Marktplatz 21. —

Unsere **Schaufenster** bitten zu beachten.

--- HALLE a. S. ---

Unsere **Schaufenster** bitten zu beachten.

--- Marktplatz 2 und 3. ---

J. LEWIN

Grosser Inventur-Ausverkauf

Ca. 22000 Stück **Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche**

nur erstklassige Qualitäten, bestehend aus feineren Damen-Tag- und Nacht-Hemden mit Madeira-Stickereien und Durchbruch-Arbeiten, ferner feineren Beinkleidern, Piqué-Jacken und Röcken, Herren- und Kinderwäsche etc. etc.

zu enorm billigen Preisen.

Ca. 21000 Stück **Schürzen.**

Besonders empfehlen:

- Ein **Tändelschürzen** weises mit farbiger Bordüre **20** Pf.
- Ein **Hauschürzen** aus gutem Gingham, ohne Latz **26** Pf.
- Ein **Wachstuch-Schürzen** für Knaben und Mädchen **28** Pf.
- Ein **Kinder-Schürzen** Grösse 50-70 cm, aus prima Stoffen **65** Pf.
- Ein **Druckschürzen** extra weit **75** Pf.
- Ein **Hauschürzen** aus prima Stoffen, extra weit **87** Pf.
- Ein **Blusenschürzen** aus hellgemusterten prima Stoffen **1 88** Pf.

Ca. 15000 Stück **Konfektion.**

Besonders empfehlen:

- Ein **imit. Leinen-Kostüme** rotch mit Einsätzen verarbeitet **25.00-40** M.
- Ein **imit. Leinen-Paletots** mit farb. Revers früher **20** M.
- Ein **Wollene Kleider** eleg. Pass., dar. Pariser Genres **10** M.
- Ein **Schwarze Jacketts** in Kammgarn mit Moiré-Kragen, früher **15.00** **jetzt 3** M.
- Ein **Farb. Paletots** i. engl. Geschn., mod. geschweifte Form., früh. **45.00-4.50** **jetzt 27.50-2** M.
- Ein **Staub-Mäntel** aus gut gewirkt, Covart-Coat **2** M.
- Ein **Kleider- u. Waschrocke** aus imit. Leinen, Rips und Satin, teils mit Einsätzen **1.00** verarbeitet, früher **25.00-3.50** **jetzt 16.50-1** M.
- Ein **Kimono-Blusen** aus Musseline imit. Aermel und Achsel gespaltelt **1** M.
- Ein **Zephir-Blusen** in allen Farben, Vordertheil bestickt **1** M.
- Ein **Weisse Voile-Blusen** mit waschechter, farbiger Bülgarer- u. Stickererei, halbfrei, **2** M.
- Ein **Woll-Musseline-Blusen** einfarbig, mit türkischem Ansatz und Manschetten **2** M.
- Ein **Knaben-Waschblusen** aus gastr. u. weissen pr. Stoffen in allen Grössen früher **4** M.
- Ein **Knaben-Anzüge** in weiss u. Tennistreif., nur bessere **1** M.
- Ein **Russen-Kittel** aus prima Saitin m. waschechten Borten bestickt in weiss u. farbig früher **4** M.
- Ein **Mädchen-Kleider** in weiss u. farb., pr. Waschetofe **1** M.

Ca. 14000 Meter **Tüll-Gardinen**

nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten.

Besonders empfehlen folgende Posten:

- Posten I statt Meter **65** Pf. **jetzt Meter 42** Pf.
- Posten II statt Meter **1.10** **jetzt Meter 60** Pf.
- Posten III statt Fenster **5.50** **jetzt Fenster 3** M.

Ca. 30000 Meter **Seidenstoffe.**

Besonders empfehlen:

- Ein **Pongé-Seide** in vielen Farben **28** Pf.
- Ein **Blusen-Seide** grosse Muster-Auswahl **50** Pf.
- Ein **Foulard** reine Seide, grosse Farben- und Muster-Auswahl, nur Neuheiten dieser Saison **75** Pf.
- Ein **Bast-Seide** Tussah, reine Seide, vorzüglich im Tragen **98** Pf.
- Ein **Blusen-Seide** schwarz-weiss gestreift, in verschied. Bandbreiten **1.15** **jetzt 1.75** **1.85** M.
- Ein **Shantung-Seide** letzte Neuheit, schmale Streifen u. Karos f. Reiskleider **1** M.
- Ein **Blusen-Seide** kariert u. mit Atlas-Streifen, grosse Farb- u. Must.-Auswahl **1** M.

Ca. 12500 Meter **Samt-Flanel u. Velour-Barothen**

Ca. 37000 Meter **Musseline**

Ca. 15000 Meter **Woll-Musseline**

Ca. 10000 Meter **Ballstoffe**

Ein Posten **Unterröcke**

Ein Posten **Unterröcke**

Ein Posten **Unterröcke**

Ein Posten **Unterröcke**

Ein Posten **Damen-Jabots**

Ein Posten **Wasch-Jockey-Mützen**

Ein Posten **Damen-Halb-Handschuhe**

Ein Posten **Damen-Handschuhe**

Ca. 22000 Meter **Spitzen und Einsätze**

Ca. 4000 Stück **Damen-Gürtel**

Ca. 3300 Meter **Tüll- u. Spachtelstoffe**

Ca. 10000 Stück **Herren-Krawatten**

Sonnenschirme **65** Pf.

- Ein **Zephir-Leinen**, einfarbig für Kleider u. Blusen **40** Pf.
- Ein **Hemden-Zephir**, Streifen u. Karos in gr. Muster-Auswahl, Meter **jetzt 50** **40** **38** Pf.
- Ein **Filzstuch-Decken** mit Stickererei u. Bortenbesatz **88** Pf.
- Ein **Kochelleinen-Tischdecken** mit Stickererei **3** **90** M.
- Ein **Pilzch-Decken**, prima Mohair-Pilzsch, gepresst, früher **8.50**, Stück **jetzt 5** M.
- Ein **Fenster-Garnituren**, Filzstuch gestickt, 2 Sehalz u. **75** M.
- Ein **Künstler-Garnituren**, englisch Tüll, früher **6.00**, **90** **jetzt 3** M.
- Ein **Künstler-Garnituren**, englisch Tüll, früher **12.00**, **50** **jetzt 6** M.

Ein grosser Posten **Stoppdecken** **2** **50** M.

Obige Zahlen geben die Vorräte an, welche bei Beginn des Inventur-Ausverkaufes demselben übergeben sind.

Ca. 78000 Meter **Kleiderstoffe.**

- Ein **Blusenstoffe** grosse Farben- und Muster-Auswahl **45** **38** Pf.
- Ein **Zibeline** Karos u. Streifen, in soliden Farben und Ausmusterungen **65** Pf.
- Ein **Damentuche** bedruckt, prima Qualität, kariert u. gestreift, vorzüglich im Tragen **70** Pf.
- Ein **Kleideralpakas** in hellen und dunklen Farben, glanz, gestreift und kariert, **68** Pf.
- Ein **Blusenstoffe** prima reine Wolle, beste Fabrikate, grosse Sortimente **75** Pf.
- Ein **Voile** reine Wolle mit Seidenflocken, klares, weiches fallendes Gewebe, 100/110 cm breit **88** Pf.
- Ein **Kleiderstoffe** reine Wolle, einfarbig u. mit kleinen Mustern, in grossen Farben-Sortiment, doppeltbreit, Meter **jetzt 1.15** **1.00** **95** Pf.
- Ein **Schwarze Kleiderstoffe** reine Wolle, in kleinen Mustern, doppeltbreit **98** Pf.
- Ein **Kostümloden** pr. reine Wolle, in viel. Melang., **110** cm breit **1** M.
- Ein **Grenadine** schwarz mit Mohair-Effekten, grosse Muster-Auswahl, doppeltbreit **4** **20** **jetzt 1.35** **1** M.
- Ein **Prima Damentuche** reinwollenes bestes Fabrikat, **110** cm breit, grosses Farben-Sortiment **1** M.

Regenschirme

- Ein **Halsrüschen** in Spitze, Tüll oder Chiffon **15** Pf.
- Ein **Blusen-Kragen** in Batist, Tüll u. Lochstickerei, Stück **jetzt 60** **45** **35** **25** Pf.
- Ein **Theater-Schals** aus Seide, Chiffon u. Mull, Stück **jetzt 2.75** **2.15** **1.45** **1.20** **65** **88** **42** Pf.
- Ein **Damentaschen** a. Led., Samt, Gold, Perlat, St. **jetzt 2.00** **1.75** **1.50** **1.00** **85** Pf.
- Ein **Damen-Hüte** engl. garniert **Stück jetzt 95** **75** **50** Pf.
- Ein **Stroh-Schutzen** u. Blumen u. Bandgarn, f. Kinder u. **1** **75** **Posten** **jetzt 3.75** **2.75** **2.51** **1.85** M.
- Ein **Kostüm-Sammete** prima Lindener Fabrikat, gr. **1** **50** **Posten** **jetzt 1** M.
- Ein **Blusen-Sammete** in gr. Muster- und Farben-Auswahl **1** **15** **Posten** **jetzt 1.38** **1** M.

Garnierte Damen- u. Kinderhüte, darunter Pariser Original-Modelle, sind nochmals im Preise bedeutend zurückgesetzt.

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Angeboten anzuführen.

Eduard Graf, Halle a. S., Marktplatz 11. Telefon 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fertige Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fertige Inletts Bettwäsche — Steppdecken — Schlafdecken — Strohsäcke. Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

Sfahrten und Wanderungen.

IX. Lawefetal und Mansfelder Seebeten.

Die Bisse und Bäder gliedern und beleben nicht nur die Landschaft, sie bilden auch natürliche Verkehrsnetze und naturgemäße Siedlungsplätze für die Menschen. Und so kommt es, daß die Flüsse auch für den Wanderer die dankbarsten Bahnen bieten; hier liegen die Erholstätten am dichtesten beieinander, hier entfaltet sich die Schönheit der Landschaft am lieblichsten. Das gilt besonders, wenn nach größerer oder leidlicher Gehirngestaltung das Gebiet durchzogen, da belebt es sich auf das anmutigste. Dies alles tritt auch in und von dem Tal der Lawefete (der Zug liegt auf dem rechten Ufer) in das wir der Gölme bei Jappendorf eintreten.



Straße in Müllerdorf.

Wir fahren schon früh mit der Seebahn nach Gölme, wo wir halb nach 7 Uhr ankommen; so haben wir den ganzen Tag vor uns, und das ist gut; denn es gilt heute einen herrlichen Markt. Wir gehen zunächst an der Seebahn entlang, überschreiten die Chauffee, die von Jappendorf nach Gölme führt und kommen an die Bahn Teutenthal-Salamübe, hierüber führt uns der Weg nach Gölme und gelangen bald nach Jappendorf. Vor dem Orte liegt gegenüber der Mündung der Lawefete in die Gölme eine schöne alte Waldfläche in Sandstein, die im 16. Jahrhundert, die auf den beiden höchsten Seiten den Gartentragen und den geschnittenen Christus und auf den beiden schmälsten Einzelbildnisse zeigt, ein lebenswertes Bild aller Kunst aus der Zeit vor der Reformationszeit.

Vor wir in Jappendorf eintreten, wenden wir uns noch einmal um, den Blick auf die Landschaft rings zu werfen. In beiden Seiten öffnet sich das schöne Tal der Gölme, in der Höhe der Müllersberg das herrliche Bild ab. Darüber tragen rauchende Schornsteine hervor. Wir lassen Gölme links und Jappendorf rechts liegen, durchschreiten rasch Jappendorf und lassen uns nun die Lawefete führen. Es ist ein hübsches, kleines Weichlein, das auf seinem kurzen Laufe eine Menge Wäldchen treibt. In Jappendorf begegnen wir schon der zweiten, oberirdischen; man hat dem Waße ein besonderes Bett gegeben, in dem das Wasser von oben her auf das große hölzerne Treibrad fällt; dessen lautenwüßige Rollen nehmen das herabstürzende Wasser auf und wechen darüber den Gemüht der Wasserbesenen nach unten gemahnen. Das ist ein eigenartiges Bild; auf der einen Seite das ewige beschwerte Hin- und Her in die Tiefe und auf der andern das immer neue und unerschöpfliche Aufsteigen. Der uns der Blick kann einen in der Zeit fonderbar melancholisch summe werden. So verweilt lange und „schon dem Wäberpiele und den Wäberern zu.“ So ein Wäberlein ist in den anliegenden Dörfern wie eine Ader des Lebens, an tausendjährigen Bäumen muß es bienen. Aber auch sonst ist es in vielen Dörfern schön. Auf der einen Seite treiben die Wäber vor an die Häuser heran, das man natürliche Keller hineingebaut hat. Dort hat man die Gänge in schöne Gärten und Obstbäume umgeben. Und darüber stehen sich dann die fruchtbaren Ackerfelder hin. Auf der anderen Seite dehnen sich am Waße fertige grüne Wäber an, am Ufer hinter dem Orte schmücken Eichen, Weiden, Kappeln und Wäber die Aue. Hinter dem Gehölz verdrückt sich das Dorflein dann so traut und heimlich; oft liegen nur einzelne rote Dächer und der Turm des Kirchleins darüber hervor. Zahl einen herrlichen Ausblick bietet, auch Müllerdorf, indem wir uns nach ihm umwenden. Und durch die schmelen Wäberstreifen fließt die Lawefete dahin; sie ist fast nicht größer als ein kleiner Graben, und doch, wie bringt sie Leben und Licht in dies Tal. Ein schöner Weg führt aufwärts neben ihr hin, dann mühen wir uns entzünden; Weg oder Bach. Und die Wäber fern uns nach unseren Erfahrungen an der Wäberlein, nicht schwer werden. Wir folgen dem schmelen Wäberlein längs des Waßes, und wenn es bei auch nicht immer ohne Mühen und Spinnen abgeht, er entzündigt uns doch reichlich für die kleinen Wäberlein. Da haben allerlei seltene und schöne Pflanzen, und es folgt uns harte Leinwand, das wir uns nicht schon am frühen Morgen mit einem Strang beladen. Wir gern mühen wir uns eine Gabel voll dieser frischen Kräuter der Natur mit dem in unser Stübchen nehmen; oder es wäre gewiss am unbedeutend, sie in der Sonnenhitze verwelfen zu lassen. Es ist hier schön, als wir ermarlet hatten: Zeffholzen, Ehrenpreis, Schmalzer, die kleinen Strohlein des Bergweins und manche andere schöne Pflanzen geben sich zwischen Waß und Baum.

beiden Seiten des Tales. Im Weitergehen kommen wir an den Abhang des Müllersberges, der sich nach Wäberlein wölbt. Wir setzen an dem hübschen Gang, der wohl nur als Schotterweg benutzt wird, ziemlich fest empor; ein herrlicher Ausblick über das Tal und die gegenüberliegenden Berge belohnt uns. Gerade vor uns liegt das kleine Wäberlein auf tiefer, waldeigener Berge, rechts daneben, wo sich die Wäber nach Wäberlein wölben, das freundliche Ernter, an dem Wäberlein sehen wir in dem hübschen Tal gerade noch die kleine Wäberlein der Schotterweg. Wir eilen hinunter nach der Straße, die von Wäberlein nach Krimpe führt, erlöschen im Anwesen nach einem herrlichen Bild auf das von Wäberlein und Gehölz umgebene Wäberlein mit seinen schlanken Strukturen, biegen dann wieder rechts von der Chauffee ab, um auf einem schönen Felswege unter Obstbäumen nach Schotterweg zu gelangen.

Schotterweg ist gar schön in Wald und Wäberlein gelegen, und bietet prächtige Ausblicke auf die bewaldeten Hügel, die sich nach Wäberlein hinziehen. Auf der anderen Seite erstreckt sich ein schönes Tal nach Wäberlein hin, das sich fast unmittelbar an Schotterweg anschließt. In der Ferne röhren, aus der der erregte, belebte Gehang der Wäberlein nach Schotterweg heranzieht, gelangen wir an das schöne Wäberlein, das wir einer kurzen Weidung unterziehen, und erfragen nach dem Weg nach Wäberlein. Auf der Straße (Umkränzung 303, „Eisenbahn“ a 50 Pfl.) ist er als „Südenweg“ bezeichnet. Er führt uns immer auf der Höhe der Wäberlein und gewährt uns auf seiner ganzen Länge einen prächtigen Ausblick auf das schluchtförmige Tal der Lawefete mit seinen schmalen Wäberlein und die auf den jenseitigen Wäberlein schön gelegenen Dörfer: Wäberlein, Gölme, Wäberlein und Wäberlein. Durch die Spitzen der Färrne von Wäberlein und Wäberlein gewahrt wir zu unserer Rechten. Der Weg selbst ist teilweise ein wenig einwärts, doch färrer als durch das Tal, aber der Blick über das Tal zu unserer Linken ist herrlich und entzündigt uns reichlich. Vor Wäberlein führt der Weg fast unmittelbar an den ziemlich steilen Wäberlein, die in das Lawefetal hinunterfließen, vorbei. Man blickt in jäh abwärts die Schluchten und schönbewaldete Gräben hinab. Dazwischen tragen wieder Wäberlein und Wäberlein empor, ein herrliches Bild. Hier in den „Wäberlein Wäberlein“ soll



Das Schloss in Müllerdorf, Saalkreis.

in dreißigjährigen Kriege das Dorf Wäberlein zerstört worden sein; es ist jedoch von der Erde verschunden.

In Wäberlein halten wir unsere Mittagsrast; hinter dem Dorfe, an dem Wege, der auf dem rechten Ufer der Lawefete nach Wäberlein führt, entdecken wir eine schöne Wäberlein, wo wir uns unter prächtigen Wäberlein lagern. Umgeben von bonenem Wäberlein, die eigentlich nur „Wäberlein gehen“ wollen, können von hier in einer halben Stunde den Wäberlein Schmittdorf erreichen und wieder bewahren. (Nach hinten ist die Möglichkeit, über Wäberlein und Wäberlein nach Wäberlein zu marschieren.) Wir uns aber ist zum Glück der Tag erst halb herum; wir steigen im schönen Lawefetal weiter aufwärts nach Wäberlein, indem wir wieder den Wäberlein längs des Wäberlein benutzen. So geht es unter herrlichen Wäberlein fröhlich dahin. Bald aber ist die Möglichkeit, in Wäberlein auf, und die Wäberlein sind von einem atmosphärischen Nebel umgeben, hinter dem sich auf beiden Flächen in fröhlicher Eintadt in buntem Gemisch Färrlein und Käberlein zeigen. Neugierig kommen sie näher, uns mit erlauchten Augen zu betrachten. Im solche hübschen Wäberlein zu finden, sind man fröhlich schon ein Stück von Halle fortgehen. Tief prägt sich das reizende Bild unserer Seele ein. Zudem wir in dieser schönen Talwäberlein, die sich in sanften Formen einer weiten Wäberlein entfaltet, weiter aufwärts gehen, und die Wäberlein sind von einem herrlichen Wäberlein, in dessen Umgebung sich leicht der Wäberlein drehen. Es ist eine eigene Wäberlein, die auch uns durigen Seelen wohlkommene Erhaltung spendet. Und wie freundlich und anmutig hier die Wäberlein sind; ich denke noch an die freundliche Wäberlein mit dem ansprechenden Wäberlein, die uns ein ganzes Stück durch das Dorf begleitete, um uns auch ja richtig den Weg, der über das Plateau des „Schallsberges“ hinüber nach Wäberlein führt, zu zeigen. Und der Wäberlein sehen wir uns ein wenig nach den kleinen Dörfern um; mit streift der Blick über die fruchtbaren Flächen, durch die sich das anmutige Tal der Lawefete dahinzieht. Hier haben wir uns von dem munteren Wäberlein abgetrennt; nun geht es über die Hügel hinunter in das Wäberlein Wäberlein. Ein letzter Abschiedsblick treibt uns nach dem Petersberg, der freundlich zu uns herüberblaut, und die herrlichen Färrlein. Sie erinnern uns an die dumpfe Schwüle in den engen Gängen und den schmalen, taubigen Straßen der Stadt, in denen die Menschen sich am diese Zeit

drängen und schieben, während wir hier draußen auf einfarmer weite Fläche die herrliche reine Luft mit Wäberlein atmen, und mit fröhlichen Wäberlein trinken wir nach tiefer den Lebensblut in unsere Brust. Und doppelt fröhlich wandern wir weiter.

Da auf einmal tut sich und der Blick auf über das herrliche Tal, in dem der Seebahn See ein stilles tiefes Auge zum Himmel emporblaut, hinüber über die rauhenden Schotterlein und Wäberlein und die Färrlein, Wäberlein und Wäberlein über die bewaldeten und dicht mit Dörfern besetzten Höhenzüge im Wäberlein; ein großes, schönes Bild, wie es im Sonnenlicht so blickt. Lange stehen wir in anstandslos dem Schotter, dann steigen wir ins Tal hinunter zum Seebahn See. Da umfist unter Blick auch die Gänge am Wäberlein des Sees, die mit Obstbäumen und Kirchbäumen reich geschnitten sind.

Einförmig sind die Ufer des Sees selbst, und unangenehm; er ist im Privatbesitz, und wir sind froh, doch uns niemand den Weg an seinem Ufer entlang zu bewegen. Das andere Ufer des Wäberlein Wäberlein ist seit dem Jahre 1893 angekauft, und war weite, ob nicht auch den Seebahn See bald daselbst Schotterlein erstellt. Wenn auch hier, wie bei dem Seebahn See, unterirdische Ausflüsse und unterirdische Seebahn löse sie in den Tagen. Zwischen dortigen Bild bilden, in dem, im Zusammenhang mit der Erweiterung des Quellgebietes der Schotterlein, auch der Einbruch des Seebahn See in die Schotterlein erfolgen, und damit wäre dann auch sein Ufer besetzt; die Landschaft würde weiter belebender werden und der Gewinn der 26 Quadratkilometer Wäberlein über mehr als 5000 Quadratkilometer könnte kaum dafür entschädigen.

Wir weiter auf unserer Wanderung. Schon aus der Ferne greift uns das schöne Wäberlein am Meer, die Seebahn, die wir froh benötigen. Schöne einfache Formen zeigt die Seebahn Färrlein. Nach einer Meile allen wir weiter, um in Wäberlein nach den Wäberlein im Wäberlein und bis nach Wäberlein und Wäberlein ein reizendes Landschaftsbild, das chemals, als noch der Spiegel des Seebahn See um etwa 2 Meier höher lag (als zur Zeit seines Bestehens), zum Gebiet des Sees gehörte, der nach alten Karten im Wäberlein im Wäberlein und bis nach Wäberlein und Wäberlein reichte. Wir erfragen uns an den mannigfachen Formen der Wäberlein mit den herrlichen Wäberlein und Kirchbäumen und genießen den Ausblick über das weite Tal des verödeten Sees. Noch sind einige Reste von ihm geblieben; der Wäberlein und der Fernersee. Hinter dem letzteren biegen wir von der Straße nach rechts ab und eilen längs der Lawefete nach Wäberlein. Ein herrlicher Regen beinträchtigt etwas den Genuß dieser herrlich reizenden Landschaft, formt uns jedoch die fröhliche Stimmung nicht rauben. Wir vertragen uns auf frohe Wiederkehr; denn hier, auf dem letzten Teile unserer Wanderung, haben wir längst nicht alle Schönheiten der Gegend ausgeschöpft.

Dem Wäberlein Wäberlein der sich uns nach ein unbeschreiblich schönes Bild; über den Färrlein und Wäberlein lantere der blaue leuchtende Dunst vom Meer und umschleiert die Formen, als wolle er sie ganz in seinen Duft auflösen. Darüber sieht man ein Wäberlein über der schwebenden Sonne feurig goldige Wäberlein auf. Daswischen tauchte der schlanke Turm der Seebahn auf, und davon lantere sich best und majestätisch der Wäberlein Wäberlein. Und noch lange im kalten ruhigen Ufer Bild auf dem wunderbaren Wäberlein, und nicht nur über der Landschaft lag es ein herrlicher Schimmer von schwebendem Sonnengold; was da in dümmiger Ferne heranschimmern wollte, das blickt als ein leuchtendes Bild von goldenen Wäberlein in unserer Seele, und so bleibt es in unserer Erinnerung immer wieder auf.



Schloß in Schotterweg.

Alle Freunde dieses Blattes

werden höflichst ersucht, auf ihren Reisen in

Hotels, Restaurants und Bahnhofsbuchhandlungen

überall nachdrücklich den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis zu verlangen!

Grosser

Räumungs-Verkauf

In der Abteilung „Knaab-Konfektion“ sind grosse Warenposten, bestehend aus Anzügen, Blusen und einzelnen Hosen in Wasch- und Wollstoffen zu ausserordentlich billigen Räumungspreisen ausgelegt.

- Wasch-Blusen 50 Pz.
- Wasch-Anzüge 1 M.
- Stoff-Schul-Anzüge 2²⁵ M.
- Stoff-Blusen-Anzüge 2⁵⁰ M.
- Stoff-Leibch.-Hosen 7⁵ Pz.
- Bunte Oberhemden 3²⁵ M.
- Helle Westen 1⁹⁵ M.

Herren- und Knaben-Moden

S. WEISS

Leipzigerstr. 105/106 am Markt.

Drofschte Nr. 77.

Roman von D. Corvus. (Redaktion verboten.)

„Dinge, die manchmal gänzlich nebenfallsig scheinen, können dennoch ein merkwürdiges Glied in der Kette der Ermittlungen bilden. Schon das vertrauliche Du in dem Briefe verrät, daß der Besessene dem Verstorbenen ziemlich nahe stand. Ich möchte Sie also erlauben, gnädige Frau, von diesem Schriftstück Notiz zu nehmen und in Ihrer Erinnerung zu forschen, ob Ihnen die Handschrift bekannt ist.“

Der Aufseher, ein alter Mann in einfacher Stube, lag ab und melbete: „Die gnädige Frau läßt die Herrschaften um Entschuldigungen bitten. Sie wäre gern selbst gekommen, ist aber sehr leidend.“

und Tünnen gleich als fast einer alten Wittibens. Die schwarzen Haare wiesen einen außerordentlich schönen Anblick an. Sie trug, wenn sich nicht rote und weiße Kletterrosen in wunderbarer Pracht, Fülle und Frische an ihnen emporgeragt hätten. So aber bildete das einigende Grau mit der Burgpartei und dem silbernen Glanz eine herrliche Brautkammer.

Wogitich beehrte sich, die Schwänme zu führen, während der Kommerzienrat sie dort figurierte und Jse erkundete: „Was ist Dir, Natalie?“

„Nichts“, erwiderte die nach kurzem Schweigen. „Mir wurde nur döstlich ganz schwarz vor den Augen. Es geht schon wieder. Bitte, mein Herr, wollen Sie die Güte haben, mir das Einß des Briefes noch einmal zu zeigen? Vorhin verwechselte mich die Buchstaben förmlich mit meinen Augen.“

Natalies Hand, die das Papier hielt, zitterte noch immer, dennoch erklärte Frau Hubert mit großer Entschiedenheit: „Diese Schrift ist mir gänzlich fremd.“

„Ich möchte darauf schwören, daß sie für bekannt ist!“ murmelte der abwärts stehende Kommerzienrat vor sich hin.

Noch an demselben Abende wurde die Seide Paul Huberts nach L. befördert und dort aufgegeben. Schon am nächsten Morgen zu frühster Stunde begaben sich auch Wogitich, Treischer, der Kommerzienrat und dessen Tochter Hse nach L. genau wie Rechtsanwalt Dr. Wertheim auf eine eingehende Anfrage teilweis der Polizei antwortete, sollte die Dokumentenbeschriftung gleich nach dem Tode des Defektors stattfinden.

Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

„Auf dem Bahnhoff stand ein Wagen bereit. „Onkel Pauls Wagen“, sagte Jse.“

Verkäufe Grundstücke etc. Herrschaftlicher Hof in Wiedenhagen, 500 Morgen groß...

F. Lenschow, h. 81 Kleinlein 1. Meckl. Fernspr. 17. Hausgrundstück in guter Gegend...

Dampf-Mäxelschneiderei mit Strohhüllen-Fabrik und Strohhüllen-Fabrik...

Restaurant, altes, feines Geschäft, direkt bei Jena...

Grundstück, 2000 qm. Zentrum, Bahnhöhe, mit neuen besten Gebäuden...

Bauland, an Wohn- und Verkehrsstraßen gleich gut gelegen...

Gleichstrom-Motoren, 1/2 l. 1/2, 3 Vierdrähte, mit Huber, aus erster Fabrik...

Lasifahrstuhl, zu verkaufen, Dr. Hartwig, 2. Weichung, u. 1. Geisdrang auf Dr. Diemitz...

Möbel, (neu und gebraucht), nach Maß, Stühle, Schreibtische, Bücherregale...

Friedrich Schirioth, Al. Ulrichstraße 34, Franzosen frei, class. Gelehr.

Möbel, Stühle, Tische, Schreibtische, Bücherregale, etc.

Wäschewasch, f. Hand- und f. Maschinen, in alle Gegend.

Auf Abzahlung! Möbel, Anzüge, Damen - Paletots, etc.

Möbel-Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs, Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58.

Lokomobilen und Dreschmaschinen, welche ich infolge Vorkaufs meiner neuen Maschinen...

Fahrrad, neu, mit Draht- u. Nadelrad, Garantie, etc.

Arbeitspferd, großer harter, 2/3 Preuss. 10 Jahr alt, etc.

Piano, mit schönem modernen Gehäuse, 450 Mk., etc.

Fahren Sie SUPERIOR-RAD, musterhaft in Bau u. Ausstattung, größte Stabilität...

Rosenbergs Möbelhaus, 21 Geißstr. 21, 1. Etage, Kein Laden.

Wohnungs-Einrichtungen für nur 135 Mk., Sofa, Kleiderkasten, Kommode, etc.

Renner, nur Schillerstr. 1, ein halbes Jahr, etc.

Briefmarken, Sammler, etc., etc.

Lästige Haare, im Gesicht und an den Armen entfernt, etc.

Autos-Adler und Brennbabor.

Generalvertreter: **Heber & Strehlow**, G. m. b. H., Bohrdlich anerkannt zur Ausbildung von Kraftwagen-Käufern.
Maschinenfabrik, am Bahnhof Trotha 13. Tel. 836.

Wir liefern Nahtlose Mannesmann-Gasröhren

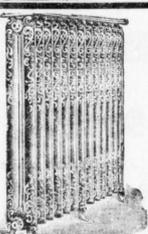
in allen Dimensionen von 1/2 Zoll an aufwärts.

Lager an allen Plätzen.

Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.

Welch' eine Wohltat. Eine Kopfwäsche mit Dr. Busolt's Teerhaarwasser.

Alleiniger Fabrikant: Chemische Fabrik Mehn, Braunschweig.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Fernsprecher 903.

Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

von Küchenherd aus.

Lüftungs- und Trockenanlagen.

D. R. W. Z.

Casino-Butter

(garantiert reine Molkereibutter).

eine Tafelbutter von ganz hervorragender Qualität, für den verwöhntesten Geschmack.

Engros: **Paul Lindner**, Halle a. S., Fernruf 2418.

Vorzügliche Photographien

zu bekannt billigsten Preisen.

Georg Maurer, Atelier für mod. Photographie, Kunstanstalt f. Vergrößerungen, nach wie vor nur Große Brauhausstraße 30 (Passage).

Telephon Nr. 3553.

Rosige Wangen

Liebreiz, Anmut und jugendliche Schönheit verschafft sich jede Dame mit bleichem Teint in wenigen Minuten durch Anwendung von

Reichert's „Rosaderma“

nicht stehende Flecken. In Fabrik a. N. 100 in allen besseren Parfümerien, Drogerien und Coiffeurgeschäften, insbesondere bei **Baumman & Heiderich**, Colln., Gr. Steinstr. 84, H. Holländer, Drog., Alter Markt 4, **Altr. Bey**, Colln., Rindfleischplatz, **Wilm. Otto**, Colln., Hauptbahnhof, **F. A. Patz**, Drog., Gr. Ulrichstr., **Max Rädler**, Drog., Rannischestr., **Ernst Rosa**, Part., Grosse Steinstr. 8, **Otto Siebert**, Colln., Leipzigerstr. 32 und 78, **H. Schaefer**, Colln., Steinstr. 44, **Krasi Schulze**, Drog., Gr. Ulrichstr., **Ella Sasse**, Part., „Moderne“, Poststr. 1. 103 21

Thüringer Landbrot. von August Lux, Torgewitz. Verkaufsstellen: Leipzigerstr. 12, Eingang Sandberg; 10 1/2 Rab. Lindwigenstr. 3.

Laubfrösche, Schildkröten

große Muschel, Papageien, exot. Vögel, H. Kanarienvogel, Vogelkäfige u. bestes Vogelfutter etc. etc. **C. Ziedler**, Zimm.



„Rechtliche“ - Roland - Fahrrad - Reiter, Näh-, Hand- u. Spritzenmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anschaffung bei Fahrern v. 20 bis an. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich mit Bezugsliste liefern Fahrern schon v. 92 Mk. an. Fahrradzubeh. und Waffen sehr billig. Katalog kostenlos.

Reinhold - Maschinen - Gesellschaft in Köln 90.

Der Verkauf in der **ersten Etage** bringt durch **Ersparung** hoher Lebensmittelpreise **erhebliche Vorteile** bei jedem Einkauf in der **Wäscheabteilung** von **Sternfeld**

(Gr. Ulrichstr. 20, 1. Etage, neben feinstem Laden). **Eintritt** des Monats 2,90 - 2,00 5/10 Rabatt.

Ideale Büste schöne volle Körperformen durch **Nährpulver** **GRACIOLA**. Vollständig unschädlich, in kurzer Zeit geraden überaus schön. Erfolgreich, ärztlich empfohlen. **Garantierschein**. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. Mk. 2,-, 3-Karte zur Kur erf. 5 Mk. Porto extra, disk. Versand. **Apollinaris R. Wölfer**, Berlin E 42, Frankfurter Allee 106.

Grosse Einkaufsvorteile bietet **Teppich-Spezialhaus Emil Lefèvre** Berlin S. 43) **Seit 1882 nur Oranienstr. 158**

Riesen-Teppich-Lager aller Grössen und Qualitäten **Sofa-Grüsse**, a. S. 10, 15- 75 M. **Sofa-Grüsse**, a. S. 15, 20, 25, 30 M. **Sofa-Grüsse**, a. S. 45, 60, 75-1800 M. **Portieren, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stoff- u. Tischdecken**. **Spezial-Katalog** 650 Abbildungen gratis u. franko.

Rückenfutter.

Beruh. Lailach, Schwerdtfeger 114.

Gegen **Kopfleist** **hülf sicher Pediculus** **Kopfleist - Pediculus**, geruch- und farblos. Flasche 50 Pf. „Sudera“ gegen Fuss- und Achselgeschwülste. Flasche 50 Pf. „Sudera“ gegen Fuss- und Achselgeschwülste, sowie Wundheilen. Dose 20 Pf. „Sudera“ gegen Fuss- und Achselgeschwülste, sowie Wundheilen. Dose 20 Pf. „Oto-Wanzenpulver“ für Hunde. Dose 20 Pf. „Flüssige Paracetamol“ für Hunde. Dose 20 Pf. **Flüssige Paracetamol** für Hunde. Dose 20 Pf. zu haben in den Apotheken a. N. 30 Drogerien.

Chronic Asthma Atemnot, Verschleimung, starker Husten, selbst Tuberkulose. Vollständig Heilung, ant. Garantie. 44 Jahre. Praxis **Apollinaris R. Wölfer**, I. Schweiz, Porto 20 Pf. ma 15 **Edith baurische Loden-Pelertinen** (unverändert für Herren, Damen u. Kinder empfohlen) sehr preiswert **H. Schaefer Nachf., Gr. Ulrichstr. 8.**

Hallesche Bügel-, Reparatur- u. Reinigungs-Werkstätte für Herren- und Damen-Garderobe Mittelstrasse 2.

Preise für Reinigen und Bügeln: Jackett-Anzug 1,75 Gehrock-Anzug 2,- Paletot 1,50 Damen-Stoffium 2,-
Alle anderen Reparaturen billig.
Spezialität: Aendern schlechtsitzender Kleidung. Sauberste und prompte Bedienung zugesichert.
Hugo Fengler, Otto Ohmann. Herstellung moderner Herren-Garderobe nach Maß. Einen elegante, streng moderne Herren-Anzüge habe ich weit unter Preis abgegeben. 1 19

ADRESSEN

DIE DIREKTE OFFERTE IST DIE BESTE!
6 Millionen Niederlagen
alle Branchen stets am Lager.
SERBEI
-LEIPZIG-

Moderne Transmissionen. 17 Stahlwellen, Oelzapfenlager, Kugellager. **Riemenscheiben** aus Holz, Glas- und Schmelzglasfenster. Günstigste Bezugsquelle für Wäsenden. Lagerbestand in Halle und Dresden ca. 1 Million kg. **Eader & Halbig, Halle a. S. S.**

Wasch- u. Plättmaschinen bester Konstruktion jeder Größe **Forster Wäschereimaschinenfabrik RUMSCH & HAMMER, Forst (Lausitz) No. 18.**



Michel - Briketts

anerkannt beste Marke. **Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor** Halle a. S. Ecke Schmid- u. Horsaburgerstrasse. Tel. 8597.

Werden Sie Redner! Lernen Sie groß und frei reden! Gründliche Ausbildung zum freien Redner durch Brecht's Fernkursus für praktische Lebenskenntnis, logisches Denken, freie Vortrags- und Redekunst. **Einzig dastehende Methode.** - Erfolge über Erwarten. Anmerkungen allen Kreisen. Prospekt kostenlos. **R. HALBECK, Berlin 223, Potsdamerstr. 123b.**

Glänzende Wäsche erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2 Jahre Garantie, spielend leicht u. geräuschlos gehend (Teufelrad) **Patente u. D. R. G. W. Seiler's Masch.-Liegnitz 88.** Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Zwei neue Mangeln zu besichtigen von Herrn **Grossmann, Halle a. S., Naumburgerstr. 11.** **Telegr. Adresse: Gegründet 1879** **Jalousie Rudolph HALLESAALE** Fernspr. 2106 Krausenstr. 16

Vorsicht! Bel Verlegung von wasserdichten, fugenlosen Fussboden nach der neuesten Baupolizei-Vorordnung für Fliesen- und Flieschenböden, wurde man sich an die seit Jahren bewährte und mit feinsten Referenzen versehen **Spezial-Firma** „Ersten Halleschen Steinholzfabrik“, **Hugo Zeugner, Raffineriestr. 17.** **P. S. Die Verlegung geschieht unter Garantie, auch auf alte Holz-Decken.** 567 z